

NABU – Jahresbericht für 2023

Liebe Korbacher Naturfreundinnen und Naturfreunde,

gute Nachrichten gibt es von unseren Artenschutzprojekten: Unsere Nistkästen in den drei Korbacher Kirchtürmen waren auch in letzten Jahr wieder gut besetzt und 78 Jungdohlen erblickten ebenso wie drei Wanderfalken das Licht der Welt. Die Dohlenkolonie ist sehr stabil und unsere Wanderfalken zeigten sich sehr verlässlich, während in Nordhessen und Umgebung ein eher schwaches Falkenjahr zu verzeichnen war.

Erfolgreiche Nachwuchsaufzucht gibt es erneut von unseren Strother NABU-Störchen zu berichten. Die Elterntiere sind nunmehr so erfahren, dass wie im Vorjahr drei Störche aufgezogen werden konnten. Aktuell befindet sich aufgrund der ungewöhnlichen Wärme ein Storch bereits seit Anfang Februar wieder im Gebiet. Der zweite, von der Stadt an der Marbeck aufgestellte Mast erlitt leider einen Blitzschaden und wurde nun im Februar erneuert. Auch dort ist ein Storch vor Ort, nachdem in 2023 noch keine Brut zustande kam. Dieses Jahr sollten die Chancen besser sein.

Ansteigend ist auch entgegen dem schlimmen Bundestrend mit dramatisch rückläufigen Amphibienzahlen die Lage am Goldhäuser Teich. Viele Laichgewässer sind aufgrund der trockenen Jahre komplett ausgetrocknet und die Bestände erloschen. Alle Hoffnungen ruhen nun auf der kommenden Saison, nachdem der viele Regen zuletzt die lang ersehnte Erholung für Gewässer, Böden und Grundwasserspiegel gebracht hat. In Goldhausen hatten wir den Tiefpunkt 2019 mit nur noch 1078 Erdkröten, Fröschen und Molchen. 2023 war das vierte Jahr in Folge mit ansteigenden Zahlen auf 2975. Das ist zwar noch weit entfernt von den früheren besten Werten, aber immerhin stimmt der Trend. Überhaupt nicht stimmt die Tätigkeit von HessenMobil, die seit Jahren den Bau stationärer Tunnel unter der Straße planen, aber es offensichtlich am Willen oder am Können zur Umsetzung scheitert.

Die Apfelsorte „Korbacher Edelrenette“ wurde vom Pomologenverein zur Hessischen Lokalsorte 2024 gekürt. Im Rahmen einer pressewirksamen Pflanzaktion setzten wir einen Baum auf unserer Wiese im Bereich des Hochbehälters Strother Straße. Weitere Pflanzungen fanden in der Holzhausen und an der Marbeck statt. Damit betreuen wir über 300 hochstämmige Obstbäume!

Weniger erfreulich ist der Blick in den Korbacher Stadtmauerring, wo die Stadt im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunft Stadtgrün“ eben dieses vorhandene durch diverse Baumfällungen vermindert. Insbesondere im Bereich des Amtsgerichtes und des Wollweberturmes ließ die Stadtverwaltung viele Bäume entfernen. Auch für die noch kommenden Abschnitte besteht wenig Hoffnung, da leider eine breite Parlamentsmehrheit dieses Vorgehen unterstützt. Andere Städte schätzen ihren alten Baumbestand da wesentlich höher, was insbesondere in Zeiten von sommerlichen Hitzeperioden auch naheliegen sollte.